

Container statt Hütte

VEREINE Die Reparatur des demolierten Häuschens des SV Weiß Röttgen war zu teuer

Von **Nora Johansson**

RÖTTGEN. Die traurigen Tage der von Vandalismus gezeichneten Holzhütte auf dem Sportplatz neben der Schlossbachschule am Herzogsfreudenweg sind vorbei. Dort, wo das demolierte Häuschen des SV (Sport-Verein) Rot-Weiß Röttgen sein Dasein fristete, strahlt den Sportsfreunden von nun an ein solider, geräumiger Container entgegen.

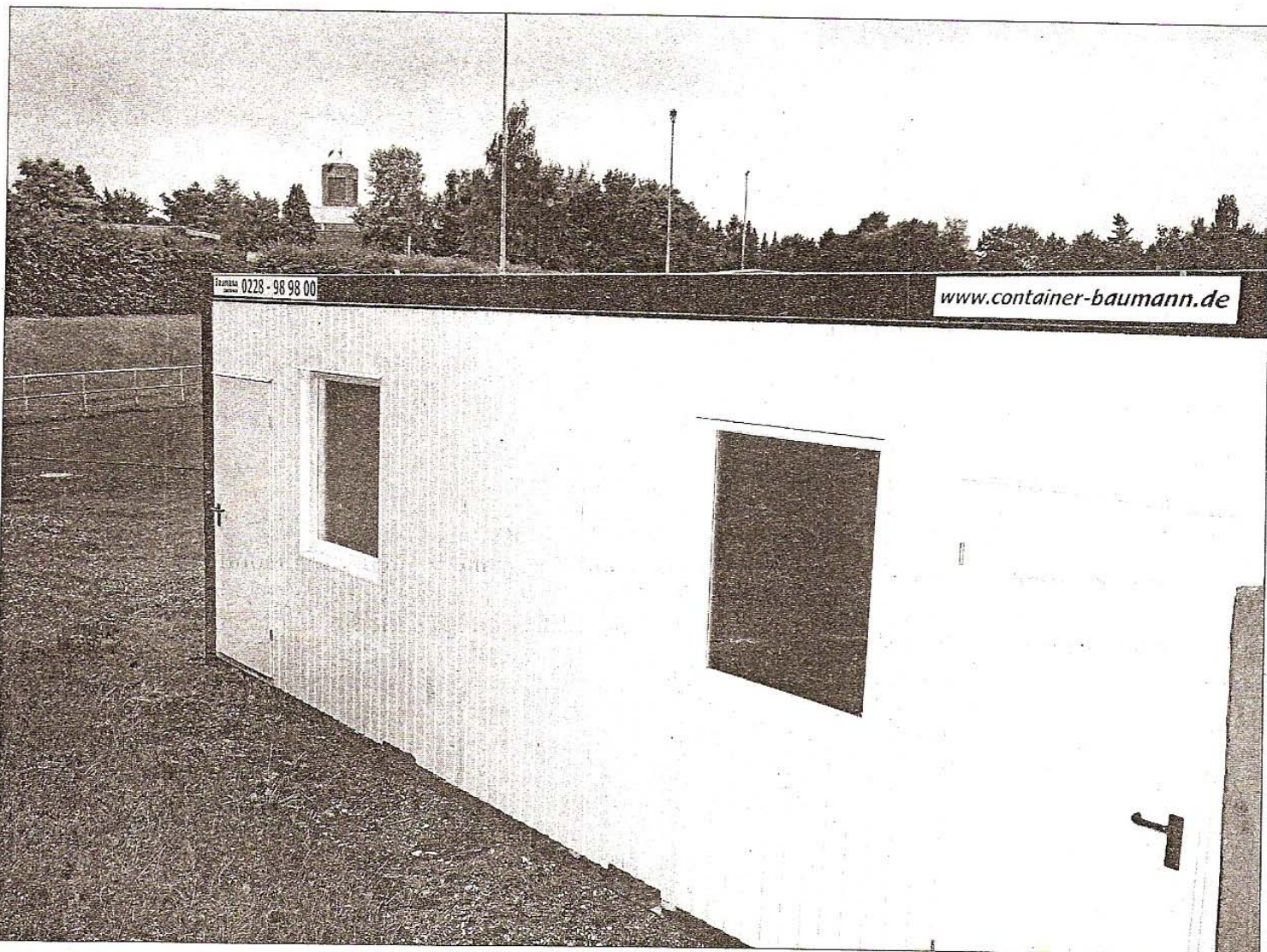
„Unsere Hütte wurde mehrmals mutwillig von unbekanntem Tätern zerstört“, empört sich Vorsitzender Peter Altendorf. „Die haben die Tür eingeschlagen und

versucht, das Dach mit Steinen einzuschlagen. Die Reparatur war einfach zu teuer.“

Doch die Sportskanonen nahmen das nicht untätig hin. Röttgener Geschäftsleute und Vereinsmitglieder legten zusammen, um die Anschaffung des Containers zu ermöglichen. „Wir sind gerade dabei, die Fenster mit Blechen und Gittern zu sichern“, so Altendorf. Der Grundstein wäre damit gelegt. Was der neuen Hütte noch fehlt, sind Strom- und Wasser-Anschlüsse sowie Einrichtungsgegenstände wie etwa Kühlschrank und ein Spülbecken. Die Wünsche des Vereins blieben

nicht unerhört: Die Sparda-Bank West spendete jetzt 1 500 Euro, damit der Container bald wieder von den Boule- und Fußball-Abteilungen des Vereins zum Verkauf von Erfrischungen genutzt werden kann.

„Wir wollen etwas für die Menschen in unserer Nachbarschaft tun“, sagte Nicole Kurz, Geschäftsstellenleiterin der Filiale in Duisdorf, die dem Vereinsvorstand den Scheck am Montag überreicht. „Der neue Container bietet sich auch für Trainerbesprechungen und Vorstandssitzungen an“, freut sich der Vorsitzende.



Macht die Holzhütte vergessen: Der neue Container des SV Rot-Weiß Röttgen.

FOTO: MAX MALSCH